



Antrag

der Abgeordneten **Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier** und **Fraktion (AfD)**

Stand und Zukunft der bayerischen Erdgasinfrastruktur und der leitungsgebundenen kommunalen Wärmeversorgung

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, zum nächstmöglichen Zeitpunkt im zuständigen Ausschuss über die Auswirkungen der sogenannten Wärmewende, insbesondere des novellierten Gebäudeenergiegesetzes (GEG) und des neuen Wärmeplanungsgesetzes (WPG), auf die bayerische Erdgasinfrastruktur und die leitungsgebundene kommunale Wärmeversorgung bis 2040 zu berichten.

Dabei soll die Staatsregierung insbesondere auf folgende Fragen eingehen:

Erdgas-Infrastruktur

- Wie viel ist Bayerns Erdgasinfrastruktur wert?
- Wie wird sich die zentrale und dezentrale Versorgung mit Erdgas und dessen Verbrauch in Bayern bis 2040 entwickeln?
- Was wird mit dem bayerischen Erdgasnetz bis 2040 und danach passieren? Wie viel davon muss bis 2040 abgewickelt werden?

Fernwärme

- Wie ist der aktuelle Stand und das Ausbaupotenzial der Fernwärmeversorgung in Bayern bis 2040?
- Wie ist die derzeitige und zukünftig zu erwartende preisliche Wettbewerbsfähigkeit der Fernwärme für die Verbraucher in Bayern bis 2040 im Vergleich zu anderen Energieträgern (z. B. in Eurocent pro kWh)?
- Wie hoch sind die zu erwartenden Investitionskosten für den (notwendigen) Ausbau der Fernwärme-Infrastruktur in Bayern bis 2040 für kommunale Versorger? Welche (Mehr-)Kosten kommen auf die Kommunalhaushalte, den Freistaat und die privaten Abnehmer zu?

Wasserstoff und Biomethan

- Wie ist der aktuelle Stand und das Ausbaupotenzial der Wasserstoff- und Biomethanversorgung in Bayern bis 2040? Sehen kommunale Versorger diese als betriebswirtschaftlich sinnvolle Alternativen zur Fernwärme an?
- Wie ist die aktuelle und zukünftig zu erwartende preisliche Wettbewerbsfähigkeit von Wasserstoff und Biomethan für Verbraucher in Bayern bis 2040 im Vergleich zu anderen Energieträgern (z. B. in Eurocent pro kWh)?
- Wie hoch sind die zu erwartenden Investitionskosten für den (notwendigen) Ausbau der Wasserstoff- und Biomethaninfrastruktur in Bayern für kommunale Versorger? Welche (Mehr-)Kosten kommen auf die Kommunen, den Freistaat und die Verbraucher zu?

- In welchem Umfang kann und soll die bayerische Erdgasinfrastruktur für die Versorgung mit Wasserstoff und Biomethan genutzt werden? Wie hoch ist der zu erwartende Umrüstungsbedarf? Welche Kosten entstehen dabei für kommunale Versorger, Kommunen, Freistaat und Verbraucher?

Begründung:

Nach Vorgaben des Bundes sollen deutsche Haushalte und Betriebe bis 2045 nicht mehr mit Erdgas heizen dürfen.¹ Die Staatsregierung hat sich zum Ziel gesetzt, Bayern sogar bereits 2040 „klimaneutral“ zu machen.² Es ist jedoch absehbar, dass aufgrund der gesetzlichen Vorgaben die kommunale Erdgasversorgung bereits viel früher betriebswirtschaftlich verunmöglicht wird.

Theoretisch haben die kommunalen Versorger die Möglichkeit, in Bayern bis 2040 weiterhin Erdgas zu liefern und parallel dazu entweder auf Fernwärme, Biomethan oder Wasserstoff umzusteigen. Allerdings sind aus Kostengründen der Ausbau und parallele Betrieb von zwei oder sogar drei Versorgungsnetzen betriebswirtschaftlich nicht darstellbar. Somit sind die kommunalen Anbieter de facto gezwungen, ihr Gasnetz so schnell wie möglich abzuwickeln (abzuschreiben) und ein neues Fernwärmenetz (aus-)zubauen. Diese Entwicklung wird sowohl von staatlichen Stellen wie dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)³ und der Europäischen Kommission⁴ als auch von Energiekonzernen und Forschungsinstituten, wie E.ON⁵ und dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung e.V. (DIW), bestätigt.⁶

Da sowohl Biomethan⁷ als auch Wasserstoff⁸ auf absehbare Zeit nicht zu wettbewerbsfähigen Preisen zur Verfügung stehen, ist die Umstellung auf Fernwärme die faktisch einzig verbleibende Option einer leitungsgebundenen Wärmeversorgung. Nicht leitungsgebunden ist die Zwangsumstellung auf elektrische Wärmepumpen die absehbare andere wesentliche Handlungsoption für die bayerischen Haushalte und Betriebe.

Diese erzwungene Auflösung der bestehenden Gasinfrastruktur, der erzwungene Ausbau des Fernwärmenetzes und die Umstellung auf Wärmepumpen wird den kommunalen Versorgern und damit den Kommunalhaushalten sowie den privaten Hausbesitzern und Mietern massive (Mehr-)Kosten verursachen.

Bayern verfügt über ein weitverzweigtes Erdgasnetz mit einer Gesamtlänge von über 48 000 km, große Speicherkapazitäten mit einem Arbeitsvolumen von 31,4 TWh/a und

¹ GASAG (2023). Heizungsgesetz: Geplante Regelungen ab 2024. URL: <https://www.gasag.de/magazin/nachhaltig/heizungsgesetz>

² Bayerische Staatsregierung (2023). Bayerisches Klimaschutzgesetz (BayKlimaG). URL: <https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayKlimaG>

³ BMWK (2024). Green Paper Transformation Gas-/Wasserstoff-Verteilernetze. URL: <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Downloads/G/green-paper-transformation-gas-wasserstoff-verteiler-netze.pdf?blob=publicationFile&v=4>

⁴ Rat der Europäischen Union (2023). Gaspaket: Rat und Parlament erzielen Einigung zum Wasserstoff- und Gasmarkt der Zukunft. URL: <https://www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2023/12/08/gas-package-council-and-parliament-reach-deal-on-future-hydrogen-and-gas-market/>

⁵ Krapp C. (2024). Darum wird jetzt die Stilllegung der Gasnetze vorbereitet. Handelsblatt. <https://www.handelsblatt.com/unternehmen/energie/waermewende-darum-wird-jetzt-die-stilllegung-der-gasnetze-vorbereitet-01/100025292.html>

⁶ MDR (2024). Kemfert: Gasnetz rechtzeitig stilllegen, sonst wird es teuer. URL: <https://www.mdr.de/nachrichten/deutschland/wirtschaft/gasnetz-stilllegung-kosten-netzentgelte-kommunen-kemfert-podcast-100.html>

⁷ Bayerische Staatsregierung (2022). Kann der Gasnotstand mit Biogas gelindert werden? Antwort auf die Anfrage zum Plenum der Grünen. Drs. Nr. 18/23709.

⁸ McKinsey (2021). Hydrogen Insights. URL: <https://hydrogencouncil.com/wp-content/uploads/2021/02/Hydrogen-Insights-2021.pdf> | Bayerische Staatsregierung (2019). Grenzen der Energiewende in Bayern – Anfrage III: Energiespeicher. Antwort auf die Schriftliche Anfrage der AfD. Drs. Nr. 18/3528.

eine ausgezeichnete Anbindung an das europäische Erdgasnetz.⁹ Der Rückbau dieser Infrastruktur muss auf jeden Fall verhindert werden.

⁹ VBEW (2024). Erdgas-Infrastruktur in Bayern. URL: <https://www.vbew.de/energie/zahlen-und-fakten/gaswirtschaft>